

# Kapruner Pfarrbrief

Nr. 20 Erntedank 2008



"Herbst", Sieglinde Amon

Ogroana 4
Beichten 5

Kirchbichl 6

Orgel 7



#### "Herbst"

Sieglinde Amon erzählte mir, dass sie beim Malen dieses Bildes sehr intensiv die Gefühle und Erinnerungen an "Erntedank" in ihrer Kindheit spürte.

Entedank - ein Fest: bei dem die Kirche über und über mit "Lebensmitteln" geschmückt war, bei dem auch alle Schülerlnnen teilnahmen, bei dem die Festlichkeit, die wunderbare Erntekrone, die Buntheit der Herbstfarben, das volle Leben, die Freude und Fülle trotz einfachen Lebens im Mittelpunkt stand.

Erntedank - ein Dank an Gott, dass es uns so gut geht, dass wir immer wieder etwas ernten können.

Sieglinde malte als Kind schon sehr gerne, setzte dies noch in ihrer Jugend fort - und begann erst wieder 2001 zu malen in diversen Kursen bei Wolfgang Wiesinger.

#### **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Kath. Pfarramt Kaprun Kirchplatz 5710 Kaprun / Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

Redaktion und Gestaltung: Elfriede Schoberleitner und Mag. Toni Fersterer Mitarbeiter dieser Nummer: Mag. Michael Blassnigg, Barbara Rainer, Gustl Schoberleitner, Gerald Wiener Fotos: Hans Schnitzler, Markus Feichter Rainer Casna, Barbara Rainer, G. u. E.

Mosaik Titelseite Druck: Gerhard Weitgasser, Kaprun

Schoberleitner

# "Das Angesicht Gottes"

oder

## "Dankbarkeit macht schön"

Mose tut sich sehr schwer mit seinem Auftrag, vor den Pharao zu treten und das auserwählte Volk aus dessen Macht zu befreien. Immer wieder findet er Ausreden, um sich dieser beängstigenden Sendung zu entziehen.

Gott verspricht ihm dann: "Mein Angesicht wird mitgehen, bis ich dir Ruhe verschafft habe." Darauf bringt Mose die kühne Bitte vor: "Lass mich deine Herrlichkeit sehen", um so eine Bestätigung zu haben, dass Gott wirklich mit ihm und seinem Volk ist.

Der Text spricht dann von Gottes Antwort:

Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

Weiter sprach er: Du kannst mein Angesicht nicht sehen; denn kein Mensch kann mich sehen und am Leben bleiben.

Dann sprach der Herr: Hier, diese Stelle da! Stell dich an diesen Felsen! Wenn meine Herrlichkeit vorüberzieht, stelle ich dich in den Felsspalt und halte meine Hand über dich, bis ich vorüber bin. Dann ziehe ich meine Hand zurück, und du wirst meinen Rücken sehen. Mein Angesicht aber kann niemand sehen (Ex 33,19-23).

Ein jeder Gottsucher kommt zu dem Punkt, an dem es ihm nicht mehr genügt, Gott nur vom Hörensagen zu kennen. Es schmerzt, dass Gott sich in seinem Wort und in seinem Namen immer mehr verbirgt als offenbart.

Das Verlangen, die Herrlichkeit Gottes zu sehen, kann hier auf Erden nicht erfüllt werden: niemals sehen wir mehr als Gottes Rücken.

Sehr nüchtern bemerkt Sören Kierkegaard: "Das Leben kann nur rückblickend verstanden werden, muss aber vorausschauend gelebt werden."

Erntedank ist die Gelegenheit, dieses Jahr rückblickend zu betrachten. Tun wir dies im Namen Gottes, dann erfahren wir etwas von seiner Herrlichkeit.

Bedenken wir dabei: bereits der Rücken Gottes ist um vieles großartiger und erfüllender als alles andere auf dieser Welt.

Die Schönheit Gottes sehen wir im Blick eines dankbaren Menschen. "Aufrichtige Dankbarkeit macht unser Gesicht schön."

Einem kritischen Menschen, wie ich es bin, kommt dieses Verhalten oft naiv und einfältig vor. Aber zugleich spüre ich, dass in mir eine tiefe Sehnsucht nach eben dieser Dankbarkeit steckt. So bitte ich Gott immer öfter: "Herr, mache mich zu einem dankba-

ren Menschen:"

Gruß und Segen! Euer Pfarrer Michael Blassnigg

# Lourdeskapelle

Während der Sommerferien hatte die Lourdeskapelle Der festliche Umzug startet um eine noch größere Bedeutung als sonst: Sie war auf 9:30 Uhr am Adeg-Parkplatz und Grund der Renovierungsarbeiten unser einziger Ort führt über den Salzburger Platz der Stille und des Gebetes.

Aber auch jetzt, wo die Pfarrkirche wieder benutzbar dienst gefeiert wird. ist, bleibt unsere Lourdeskapelle ein guter Platz zum Innehalten. Die Kapelle mit der typischen, betenden "Marienstatue" (Maria ohne Jesuskind) erinnert dar- Ohrenschmaus an, dass die Muttergottes 1858 in Lourdes Bernadette Soubirous erschien. Seither ist Lourdes ein Ort, wo unzählige Kranke geheilt wurden und vielleicht der bedeutendste Marienwallfahrtsort der Welt.

Heilsam möchte auch unsere Kapelle sein. Besonders ein. wünschen wir, dass Menschen in Trauer in ihr Trost und Kraft finden können. Da die Kapelle ganz früher eine Totenkapelle war, haben wir diesen Ort auch ausgesucht, um mit den Sterbebildern an unsere Verstorbenen zu erinnern.

Der barocke "Schmerzensmann" stammt aus einer Zeit, wo man noch wenig über die Anatomie des Menschen wusste - daher die Einstichstelle zum Herz an der rechten Seite.

Er zeigt, dass Jesus uns in unseren Schmerzen und unserem Leid nahe sein will.

Manchmal wird in unseren Kirchen bemängelt, dass zu wenig von der Auferstehung spürbar ist. Das wird auch zum Teil stimmen, andererseits gibt es aber auch im Leben viel Dunkles.

Der Blutüberströmte will uns aber nicht traurig machen oder gar Angst einflößen, sondern zeigen, dass Jesus selber extreme Schmerzen erleiden musste, und er deshalb um unsere Nöte weiß.

Und so können wir hoffen, dass auch uns das Licht der Auferstehung gilt.

Außerdem ist die Lourdeskapelle der Ort, wo man das Nach dem großen Erfolg des "Ad-Weihwasser holen kann.

Ein schönes Kleinod ist das renovierte "Christkindl", das uns zeigt: Gott wurde Mensch, um uns nahe zu Heuer werden uns Musik und sein.

Die barocken Grabplatten erinnern an die Priester, die in der Kirche wirkten und hier bestattet sind.

Herzlich danken wir Lisl Hollaus und Eva Hartl, die unsere Kapelle pflegen.

Im Marienmonat Oktober beten wir am 7. und 21. 10. und danken allen, die zum Gelinden Rosenkranz in der Barbara-Kapelle.

### **Erntedank**

zur Sporthalle, wo der Festgottes-

Für den Pfarrgottesdienst am 16. November übt die Musikkapelle noch nie im Ort gespielte Stücke

Wir laden herzlich zu diesem Ohrenschmaus!

# Allerheiligen

## Allerseelen

- 1. November. 13 Uhr: festlicher Gottesdienst (Pfarrkirche) anschließend Gräbersegnung auf den Friedhöfen.
- 2. November: weil dies heuer der Sonntag ist, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen anschließend Gräbersegnung auf den Friedhöfen.

# Advent-Abend

vents am Kirchbichl" im letzten Jahr, planen wir für 2009 wieder ein "Großaufgebot".

Texte am Abend des 7. Dezembers in der Pfarrkirche in adventliche Stimmung versetzten - Beginn 18 Uhr.

Wir freuen uns, wenn viele KaprunerInnen die Feste mitfeiern gen der Feste mithelfen!

# Vorgestellt

Neben den vielen Baumaßnahmen am Kirchbichl darf nicht übersehen werden, dass für das Erscheinungsbild auch die laufenden Pflegearbeiten sehr wichtig sind. Ihnen gehört heute unser Dank.

**Helmut Oberaigner sen.** betreut sehr umsichtig den Kirchenfriedhof.

**Die Männer vom Strohhofbauern** mähen den alten Obstgarten zum Teil sogar mit der Sense, weil das Gelände so steil ist.

Sehr froh sind wir auch, dass Franz **Köhlbichler** den Pfarrhofstall für seine Schafe nutzt – ansonsten würde das Gebäude sehr schnell verkommen – außerdem sind die Lämmchen, wenn sie im Frühjahr mit ihren Muttertieren weiden und herumspringen, eine wirkliche Attraktion. Auch dadurch ist unser Kirchbichl zwar historisch, aber kein Museum!





Kirchenzelt – Ogroana

Alles andere als alltäglich war unser Ogroana-Fest am Kirchbichl. Ich glaube kaum, dass eine andere Pfarre als Ausweichquartier für eine Innenrenovierung jemals ein Zelt verwendet hat. Und selbst, wenn es das schon gab, ein Kirchenzelt ogroant hat sicher noch niemand!

Wir feierten einen von unserer Chorgemeinschaft musikalisch sehr schön gestalteten Gottesdienst, der im Zelt begann. Zur Kommunionfeier übersiedelten wir dann in die Pfarrkirche, die nach den Staubarbeiten der letzten Wochen - die Elektro- und Heizungsinstallationen wurden erneuert - jetzt wieder für Gottesdienste benutzbar ist. Dabei konnten wir die ersten freigelegten und restaurierten Fresken bestaunen, die im Altarbereich schon sichtbar sind.

Nach dem Gottesdienst wurde das Kirchenzelt dann zu einem **Bierzelt**. Unser Pfarrgemeinderat hatte ein familiäres Fest für die ganze Pfarrgemeinde vorbereitet. Wesentlich zur guten Stimmung trug bei, dass die **alten "Kapruner Buam"** und ihre **Freunde** für riesige **Stimmung** sorgten. Die Stunden verliefen im Flug und viele Kaprunerinnen und Kapruner verbrachten einen sehr netten Nachmittag am Kirchbichl.

Damit ist wieder eine Phase der Kirchenrenovierung abgeschlossen, die Zeltzeit ist vorbei. Es war das letzte Renovierungsfest vor der Kirchweihe durch unseren Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser am 12. Juli 2009. Und ich lade schon heute ganz Kaprun zum **Mitfeiern der Kirchweihe** ein. Bis dahin ist der ganze Kirchbichl durch die Initiative der Gemeinde und der Pfarrgemeinde Kaprun ein Schmuckstück, das keinen Vergleich mit anderen Kirchplätzen zu scheuen braucht.

# **Taxidienst zum Pfarrgottesdienst**

Bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung machten wir uns über unsere Pfarrgottesdienste am Sonntag um 10 Uhr Gedanken. – Wir vermuten, dass manche ältere Pfarrmitglieder gerne zu den Gottesdiensten kämen, dass ihnen aber der Weg auf den Kirchbichl zu beschwerlich ist.

Deshalb kamen wir auf die Idee eines **Taxidienstes**. Alle, die zum Gottesdienst **am Sonntag abgeholt** werden wollen, bitten wir um eine telefonische Anmeldung (8234) im Pfarrhof.

Wichtig im Pfarrgemeinderat war uns, dass unsere Gottesdienste auch weiterhin inhaltlich und musikalisch abwechslungsreich und qualitätsvoll gestaltet werden. Wir hoffen, dass dadurch viele Mitfeiernde Kraft aus unseren Gottesdiensten schöpfen können.





# "Angst frisst die Seele auf"

Über dieses Thema referiert Mag<sup>a</sup> Margit Eichhorn am 14. Oktober – wir freuen uns über Ihren Besuch!

Neuer Ort für Beichtgespräche

Im Zuge der Kirchenrenovierung hat uns unser Erzbischof, Dr. Alois Kothgasser erlaubt, in der Kirche auf einen Beichtstuhl zu verzichten, weil im Pfarrhof ein Beichtzimmer eingerichtet wurde. Damit gewinnen wir in unserer kleinen Kirche Platz.

Unserem Beichtzimmer wünschen wir regen Zuspruch und wahrscheinlich ist es auch eine neue Form, durch die wieder mehr Menschen Zugang zur Beichte finden könnten.

Möglichkeiten zur Beichte sind nach jeder Eucharistiefeier – wir bitten aber um **Anmeldung** in der Sakristei **vor** dem Gottesdienst oder um **telefonische** Kontaktaufnahme mit unserem Pfarrer (06548 – 8238).

#### Matrik

#### Sterbefälle

Anna Berger Josef Buchner **Ernst Schreiner** Barbara Schwabegger August Wartbichler Elfriede Ruda Anna Thuswaldner Margarethe Kreuzberger Marie Brennsteiner Maria Plöbst Rosa Unterkirchner Renate Fuchs Anneliese Hochwieser **Otwald Bauer** Margarethe Bacher Johann Gugglberger

#### **Taufen**

Wolfgang Egger Mathias David Quinz Hannah Sophie Wurm Moritz Philipp Röck Niklas Vinzent Louis Kaufmann Coline Josephine Zoe Wimmer Nina Pittner Sophia Reindl Niklas Schermer Julia Maria Edler Sina Marcher Elisa Judith Mönch Rupert John Mitterhauser Lena Hover Sina Sendlhofer Lisa Maria Schubert Emma Sieglinde Adelheid Tiefenbacher Fabio Magnus Voithofer

# Hochzeiten

Franz Martin Oberhauser und
Hannah Lamers
Christine und Peter Kraus
Martin Lederer und
Jennifer Wankmüller
Christian Wenger und
Karin Lainer
Andreas Dürlinger und
Cornelia Helpferer
Cornel und Heidi Deutinger















# Finale der Kirchbichl-Renovierungen

Im Jahr 2008 bogen sehr viele Baufahrzeuge in die Kirchgasse ein. Das gesamte Jahr über wurde am Kirchbichl gebaut:

- Neubau der Pfarrhof-Garage
- Sanierung der Pfarrkanzlei
- Abriss der alten Garage
- Fertigstellung des Urnenfriedhofs an der Nordseite der Kirche und endgültige Aufstellung des Denkmales für die im Kirchenfriedhof beerdigten Zwangsarbeiter
- Sanierung der Fresken und Innenrenovierung der Kirche
- Aufstellen des Kirchenzeltes
- Neubau der Kirchenstiege mit Sanierung der Mauern an der Südseite des Margarethensteins
- Sanierung der Orgel
- Übersiedlung des Heimatmuseums
- Neueindeckung des Kirchendaches
- Neugestaltung des Kirchplatzes samt Zugang zur Kirche

All diese Projekte waren nur deshalb möglich, weil Pfarre, Gemeinde Kaprun und Erzdiözese gut zusammenhalfen und auch dies durch eine finanziellen Kraftanstrengung möglich machten.

Ganz entscheidend war aber auch, dass ganz viele Kaprunerinnen und Kapruner all diese Bauvorhaben finanziell oder durch Sachleistungen unterstützten – dafür ein ganz herzliches Danke!

So können wir uns freuen, dass der Kirchbichl ein wunderschönes Zentrum mitten im Ort geworden ist, der das Flair des alten Kapruns atmet.

Wahrscheinlich ist Ihnen der eingelegte Zahlschein aufgefallen. Wir versprechen, dass das endgültig der letzte für eine Sanierungsaktion ist! Unser Projekte sind leider noch nicht ganz ausfinanziert – wenn Sie ein letztes Mal eine Unterstützung dazu leisten wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- die Orgelsanierung (eigene Kontonummer am Zahlschein vermerkt)
- die Innenrenovierung (dafür gibt es bei jeder Kapruner Bank ein Spendenkonto – alle Kontonummern sind am Zahlschein vermerkt)

Wenn Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen wollen, liegen in der Raika Kaprun spezielle Zahlscheine auf.

#### **Fresken**

Das größte Teilprojekt bei der Kirchenrenovierung ist die **Freilegung** der in den 50-iger Jahren übermalten Fresken. Unsere neugotische Kirche wurde um die Jahrhundertwende (1899) erbaut und so geplant, dass der Innenraum mit Fresken auszumalen ist.

Die bei den letzten Renovierungen in den Jahren 1953 und 1978 übermalten Fresken zeigen, dass dieses farbige Konzept das stimmigste für unsere Pfarrkirche ist, daher werden die Fresken freigelegt, gesäubert, gefestigt und anschließend **retuschiert**. So können wir uns auf einen würdigen und harmoni-

Unsere Kirche ist damit eines der wenigen Gotteshäuser, die sich stilistisch aus einem Guss und einer Zeit präsentieren können.

schen Raum für unsere Gottesdienste freuen.

# **Orgel**

Nach langen und intensiven Gesprächen und Diskussionen mit der Orgelkommission in Salzburg bekamen wir im Juli doch grünes Licht für die **Sanierung** der bestehenden Orgel. Auf Grund unserer finanziellen Lage konnte auch die Orgelkommission überzeugt werden, dass ein Neukauf einer Orgel schlicht und einfach zu teuer ist - eine Sanierung aber sinnvoll ist: Vier Orgelbauer versicherten uns, dass eine Sanierung der Orgel gut möglich ist.

Die Überholung macht aus unserem Instrument keine Konzertorgel - eine gute Gebrauchsorgel aber schon. Um 30 000 Euro (150 000 Euro würde ein neues Instrument kosten!) wird Orgelbaumeister Christian Erler aus Schlitters im Zillertal unsere Orgel herrichten und zu **Weihnachten** wird sie erstmals erklingen.

# **Mehr Platz**

Der **Altarraum** wurde so gestaltet, dass bei den Beerdigungen der Sarg vor dem Altarraum Platz hat und der Volksaltar nicht mehr auf die Seite geschoben werden muss

Alle Renovierungsarbeiten erscheinen uns als gut gelungen – machen Sie sich am besten selber ein Bild vom neuen Erscheinungsbild des Kircheninneren, der Kirchenstiege, vom Kirchbichl – besuchen Sie doch diesen neu gestalteten, "alten" Teil von Kaprun und die wieder "geöffnete" Kirche!













Rückblick 8

















Wir freuen uns, ...

...dass auf Initiative von Christa Lukatsch 4 Orgelkonzerte zu Gunsten der Sanierung der Orgel in unserer Pfarrkirche stattfanden. Als kleines Dankeschön dafür überreichte Toni Fersterer bei einem Platzkonzert im Juli zwei Orgelpfeifen.

...dass diese Initiative so viele ZuhörerInnen und Mitwirkende fand. Wir sind dankbar, dass durch diese Konzert-Reihe ca. 3 500 Euro für die Orgelrenovierung gespendet wurden – Danke!

...dass Barbara Rainer mittlerweile von 5 auf 50 aufstockte - das schafft nicht jede, herzlichen Glückwunsch und danke für deine MinistrantInnenarbeit!

...dass der **Trauerkaffee** – der zweimal jährlich angeboten wird - von Trauernden dankbar in Anspruch genommen wird. Nächster Trauerkaffee: 15. November: dazu laden Traudi Kirchlechner und Herta Schwabegger persönlich ein.

...dass sich auf Grund unseres Aufrufes neue WohnviertelhelferInnen meldeten und sich viele im Frühjahr zu einem gemütlichen Nachmittag trafen. Auch in vielen kleinen Dingen wird Kirche sichtbar. Wir wissen die Arbeit unserer PfarrbriefverteilerInnen sehr zu schätzen

...ganz besonders, dass die **KapunerInnen** bereits mehr als 100 000 Euro für die Kirchenrenovierung spendeten und trotzdem nicht auf die anderen Spendenaktionen vergaßen, wie

Christophorus-Aktion	244,90	2007: (350,13)
Caritas Haus-Sammlung	3791,80	2007:(2870,01)
Caritas August-Sammlung	566,80	2007: (564,34)
Frühzahlerbonus	3157,00	2007:(3003,41)

Allen SpenderInnen ein ganz herzliches "Danke schön!" für ihre Großzügigkeit!

...sehr, dass der Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus auch heuer wieder gestiegen ist: 602 KaprunerInnen überwiesen ihren Kirchenbeitrag bis März, damit sparten Sie für sich unserer Pfarre wurden dadurch 3157 Euro überwiesen.

Was passiert mit diesem Geld?

Unser Pfarrer und unser Pfarramtsleiter werden aus Mitteln des Kirchenbeitrags entlohnt.

Darüber hinaus werden alle unsere Renovierungsarbeiten durch den Kirchenbeitrag erst möglich - ein Danke für Ihre Solidarität mit unserer Ortskirche!

Rückblick 9

Wir freuen uns,...

...dass Markus Feichter bei der Chor-Olympiade in Graz mit dem Chor 'Vox cantabilis' eine Goldmedaille erringen konnte. Herzlichen Glückwunsch! Weiters sang er mit Thomas Jackett – dem vielleicht besten Bassisten Salzburgs – als kongenialer Partner

...über unsere **Chorgemeinschaft**, die in weit überdurchschnittlicher Qualität viele unserer Gottesdienste gestaltet und – dass sie weiterhin wächst

...dass **gefirmte Mädchen und Burschen** diverse Aktionen starteten (Gräberpflege, Kirchendeko zum Festgottesdienst, Besuche im Seniorenhaus und in St. Anton, ...)

... dass unsere **Firmhelferinnen** Simone Dankl, Theresa und Gerlinde Kaindl, Gudrun Mühringer, Julia Neveux, Michaela Oberaigner und Eva Schandlbauer und unser **Firmhelfer** Andreas Moreau, unsere Religionslehrerin Barbara Löscher, unser Pfarrer Michael Blassnigg und Toni Fersterer sich wirklich bemühten, die Jugendlichen auf diesen großen Tag gut vorzubereiten

...dass 16 Kinder das Sakrament der **Erstkommunion** bei einem besonders schön gestalteten Festgottesdienst empfingen und danken Sylvia Schreiter, den Tischmüttern/-Vätern und allen Beteiligten für die Vorbereitung

...dass unser Erstkommunion- und Firmungsgottesdienst musikalisch so schön vom **Jugendchor** und unserem **Schülermessenteam** gestaltet waren

...dass wir immer **HelferInnen** für unsere Feste finden (z.B. Agape nach der Erstkommunion, Firmung, Ostern, Pfingsten, Erntedank, Ogroana, ...)

...dass viele BesucherInnen das abwechslungsreiche Angebot von **Vorträgen** der Kapruner Frauen und des Katholischen Bildungswerks annahmen

...dass die von geschickten Frauen um Martha Arnold vorbereiteten "Kräuterbüscherl" so viele KirchgängerInnen dankbar entgegennahmen

...dass das "Under-age-clubbing" - mit heißen Rhythmen und ausgefallenen Cocktails - bei den Jugendlichen so begeisterten Zuspruch fand











### PreisträgerIn:



Lukas Fuchs, Julia Reichhold, Christian Mayrhofer Herzlichen Glückwunsch!

. . . . .

Bei den Minis war es nach Ostern, Maiandacht, Erstkommunion und Firmung, Fronleichnam, ... auch in den Sommerferien nicht so richtig ruhig.

Der absolute Höhepunkt war, nachdem der Gottesdienst "Mit Jesus in die Ferien", gefeiert war, die Fahrt nach Riva del Garda. Diese Tage sind einfach unvergesslich. Dafür ein herzlicher Dank an Hubert Nicolussi. Zu Beginn des neuen Schuljahres konnten dann 9 Minis aufgenommen werden. Dass es jetzt eine eigene Minizeitung gibt, - den Minitratsch - habt ihr sicher schon gehört. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausgabe (im Herbst). Dort werden wir von vielen Sommererlebnissen berichten. Ja und zurzeit laufen gerade die Vorbereitungen für unsere "Meixnerhausübernachtung" unter dem Motto "1001 Nacht". Ein Thema, das sicher hält was es verspricht.

Darüber werden wir sicher wieder ausführlich berichten!

Und so geht es mit Riesenschritten, einer für uns aufregenden, aber arbeitsreichen Zeit – dem Advent – entgegen. Mit der Adventkranzweihe beginnen wir eine Zeit, die heuer für uns unter das Thema "Warten" gestellt wird.

Apropos und wir warten auf euch und freuen uns, dich und dich und dich und dich und dich ... in der Kirche zu sehen.

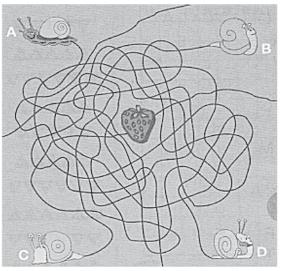
Hallo, liebe Kinder,

Meixi und ich hoffen, dass ihr einen super Schulstart hattet und wünschen euch für dieses Schuljahr alles Gute.

Jetzt fangen auch endlich wieder die Schülermessen (Donnerstag, 9. Oktober) an, und wir wünschen uns, dass wir viele von euch auch heuer wieder sehen.

Meixi und ich haben euch ein Rätsel der besonderen Art zusammengestellt, einmal ganz etwas anderes. Wir wissen, dass sehr viele von euch miträtseln und wünschen euch für die Ziehung viel Glück.

# Bis bald! Meixi und Gerald



Lösung senden an: Gerald Wiener, Südtirolerstr. 240, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen: 16. Oktober 2008 nach dem Schülergottesdienst. Nur Kinder, die bei der Schülermesse anwesend sind, nehmen an der Verlosung teil.



Termine 11

Sonntag	05.10.	09:30 10:00	Erntedank: Abmarsch vom Adeg-Markt Festgottesdienst Musik: SchülerInnen, Chorgemeinschaft, Musikkapelle	Adeg-Markt Sporthalle
Dienstag	07.10.	18:00	Oktoberrosenkranz	Barbarakapelle
Donnerstag	09.10.	17:00	erste Schülermesse	Pfarrkirche
Sonntag	12.10.	10:00	Pfarrgottesdienst musikal. Gestaltung: Christa Lukatsch inhaltliche Gestaltung: WortgottesdienstleiterInnen	Pfarrkirche
Dienstag	14.10.	19:30	Vortrag: Mag <sup>a</sup> Margit Eichhorn: "Angst frisst die Seele auf"	Meixnerhaus
Samstag	18.10.	15:00	50 Jahre Kath. Bildungswerke Oberpinzgau: Festprogramm (siehe Plakat)	Wirtschaftsschule Bramberg
Sonntag	19.10.	10:00	Gottesdienst zum Weltmissionssonntag, Verkauf von Transfair-Waren (Kaffee, Tee,)	Pfarrkirche vor der Kirche
Dienstag	21.10.	18:00	Oktoberrosenkranz	Barbarakapelle
Sonntag	26.10.	11:00	Leonhardi-Fest	Aufhausen
Samstag	01.11.	10:00 13:00	Allerheiligen: Gottesdienst (W) Gottesdienst (W) musikal. Gestaltung: Chorgemeinschaft anschl. Gräbersegnung, musikal. Gestaltung: Musikkapelle	Pfarrkirche Friedhof
Sonntag	02.11.	10:00	Allerseelen: Gottesdienst mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen musikal. Gestaltung: Dekanatschor anschl. Gräbersegnung	Pfarrkirche
Sonntag	09.11.	09:00	Heldensonntag (W), musikal. Gestaltung: Musikkapelle	Pfarrkirche
Dienstag	11.11.	09:00 17:30	ökumenischer Gedenkgottesdienst Martinsfest des Ortskindergartens	Gletscherbahn Pfarrkirche
Mittwoch	12.11.	17:00	Martinsfest des Werkskindergartens	Barbarakapelle
Freitag	14.11.		Minis übernachten im Meixnerhaus	Meixnerhaus
Samstag	15.11.	16:00	Trauerkaffee	Meixnerhaus
Sonntag	16.11.	10:00	Pfarrgottesdienst – musikal. Gestaltung: Musikkapelle	Pfarrkirche
Sonntag	23.11.	10:00	Christkönig: Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres (E) musikal. Gestaltung: Christa und Harald Soyer	Pfarrkirche
Samstag	29.11.	18:45 19:00	Adventeinläuten Gottesdienst mit Adventkranzweihe (E) musikal. Gestaltung: Dreigesang	Pfarrkirche
Sonntag	30.11.	10:00	Gottesdienst mit Adventkranzweihe (W) Gestaltung: MinistrantInnen und Jugendchor	Pfarrkirche
Donnerstag	04.12.	19:00	Gottesdienst zum Patrozinium (E) musikal. Gestaltung: Bläser	Barbarakapelle
Sonntag	07.12.	18:00	Pfarradvent	Pfarrkirche
Montag	08.12.	10:00	Festgottesdienst Maria Empfängnis (W) musikal. Gestaltung: Dreigesang	Pfarrkirche



 $Ogroana \cdot Wiederer\"{o} ffnungsmesse Kirche Kaprun \cdot Firmung \cdot Erstkommunion \cdot Wallfahrt \\ Minitratsch \cdot Kirchenzeltaufbau \cdot PGR Limberg \cdot Ausflug Gardasee$